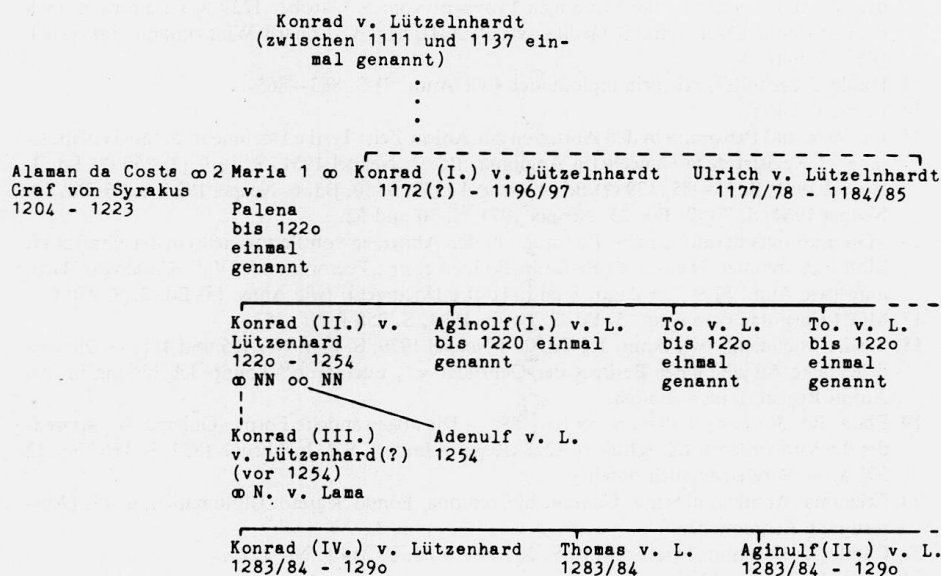


Nach heutigem Kenntnisstand kann man deshalb sagen: Burg Lützelhardt bei Seelbach war wohl der Stammsitz der Herren v. Lützelhardt/Lucenardo, die im 12. und 13. Jahrhundert in Italien auftraten. Sie konnten in den Abruzzen nahe Sulmona Fuß fassen. Entscheidend dafür dürfte die Ehe mit einer Tochter aus dem Hause Palena gewesen sein. Nachkommen lassen sich in den Abruzzen noch um 1290 nachweisen. Die zweite Ehe Marias v. Palena brachte den Lützelhardtern auch eine Verbindung zu einem genuesischen Seefahrer und Seeräuber, der zeitweilig Stadtherr und Graf von Syrakus war.



#### Anmerkungen:

- 1 Der Text der Sage ist am einfachsten zugänglich in: Gemeinde Seelbach (Hg.). Seelbach im Schuttertal. Marktflecken und Luftkurort im Geroldseckerland 1179 — 1979. Freiburg 1979, S. 81 f.
- 2 Zur Burg vergleiche den neuen Überblick von Albert Panther, Die Burg Lützelhardt. In: Die Ortenau 64/1984, S. 335—341.
- 3 Kath. Pfarrgemeinde/Bildungswerk Seelbach (Hg.). Burg Lützelhardt über Seelbach/Lahr. Seelbach 1979, S. (5): Grundriß und Rekonstruktion von Alexander Antonow.
- 4 Johann Friedrich Böhmer, Acta imperii selecta. Hg. von Julius Ficker. Innsbruck 1870, S. 265 f. Nr. 301.
- 5 MGH Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae. Bd. 1 Berlin 1883, S. 439 Nr. 542 II.
- 6 Siehe Anm. 4.
- 7 J. L. A. Huillard-Bréholles, Historia diplomatica Friderici II. Bd. 5 II Paris 1859. S. 915.